

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Basismodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272135-006 (Version 01) |
| Modulname | Digitale Medien |
| Modulverantwortlich | Professur Medienkommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung umfassender kommunikationswissenschaftlicher Kenntnisse zur Nutzung und Wirkung digitaler Medien; vertiefte Auseinandersetzung mit und Analyse von aktuellen Entwicklungen und Phänomenen digitaler Medien aus kommunikationswissenschaftlicher Perspektive</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte kommunikationswissenschaftliche Kenntnisse über digitale Medien. Sie sind in der Lage, aktuelle Entwicklungen und Phänomene digitaler Medien theoretisch zu reflektieren und methodisch zugänglich zu machen. Die Studenten kennen grundlegende Literatur des Themengebiets und sind befähigt, wissenschaftliche Texte zu erfassen und auszuwerten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Digitale Medien (1 LVS) • S: Digitale Medien (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78310) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Basismodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272152-009 (Version 01) |
| Modulname | Visuelle Soziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung umfassender Kenntnisse der Visuellen Soziologie sowie der Medien- und Kulturtheorie; Vermittlung umfassender Kenntnisse der empirischen Methoden visueller Kommunikationsforschung</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen fachspezifische theoretische und methodische Ansätze der Visuellen Soziologie, der Medien- und Kulturtheorie und sind zur Reflexion derselben befähigt. Sie verfügen über Fertigkeiten in der Auswertung wissenschaftlicher Literatur unter theoretischen, forschungsstrategischen und anwendungsbezogenen Gesichtspunkten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Visuelle Soziologie (1 LVS) • S: Visuelle Soziologie (1 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich ausgearbeitetes 20-minütiges Referat zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 5 Textseiten, Bearbeitungszeit: 2 Wochen) |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76704) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Methodenmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272135-007 (Version 01) |
| Modulname | Digital Methods |
| Modulverantwortlich | Professur Medienkommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vertiefung zu grundlegenden wissenschaftstheoretischen Positionen und Methodenkenntnissen für die empirisch-sozialwissenschaftliche Erhebung und Auswertung von Daten im Bereich digitaler Medien</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind befähigt, eigene empirische Forschungsprojekte zu konzeptualisieren und Probleme im Rahmen von Forschungsdesigns der empirischen Sozialforschung zugänglich zu machen. Sie kennen wissenschaftliche Methoden aus dem Bereich der Digital Methods und sind grundsätzlich mit deren Anwendung vertraut. Die Studenten sind befähigt, die Güte wissenschaftlicher Studien zu beurteilen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digital Methods (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung von 5 Übungsaufgaben zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10 Textseiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) (Prüfungsnummer: 78311) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Methodenmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272152-008 (Version 01) |
| Modulname | Spezielle Probleme der Bilddatenanalyse |
| Modulverantwortlich | Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vertiefung grundlegender forschungspraktischer und grundagentheoretischer Kenntnisse der Analyse von Bilddaten und anderer Dokumente der visuellen Sozialkommunikation; Besondere Schwerpunkte bilden die Auswertung großer Bilddatenmengen (z.B. Bildclusteranalyse) oder die Analyse alltäglicher Gebrauchsweisen digitaler Bilddisplays (Bildethnografie).</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind befähigt, unterschiedliche Formen der Bildanalyse selbstständig durchzuführen und in Hinblick auf übergeordnete Forschungsdesigns zu reflektieren. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Vielfalt kommunikativer Formen und sind in der Lage, die Validität von Forschungsmethoden und -designs zu beurteilen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Spezielle Probleme der Bilddatenanalyse (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung von 5 Übungsaufgaben zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 10 Textseiten, Bearbeitungszeit: 3 Wochen) (Prüfungsnummer: 76703) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Forschungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272135-008 (Version 01) |
| Modulname | Digitale Medienkommunikation |
| Modulverantwortlich | Professur Medienkommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> fundierte Auseinandersetzung mit aktuellen Phänomenen digitaler Medien im Rahmen eines empirisch-sozialwissenschaftlichen Forschungsprojekts</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse über Kommunikation und Interaktion mit Neuen Medien und haben ihre Kenntnisse und Fertigkeiten im Bereich empirischer Kommunikationsforschung weiterentwickelt, so dass sie zur Durchführung eines Forschungsprojektes befähigt sind. Sie sind in der Lage, in Teamarbeit ein Forschungsprojekt zu konzipieren und durchzuführen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitale Medienkommunikation (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Forschungsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78312) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Forschungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272152-006 (Version 01) |
| Modulname | Visuelle Sozialkommunikation |
| Modulverantwortlich | Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung vertiefter Kenntnisse der empirischen Methoden visueller Kommunikationsforschung anhand der theoretischen Konzeption und methodisch kontrollierten Durchführung eines Forschungs(teil)projektes in einem der Themenfelder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gebrauchsweisen digitaler Fotografie, visuelle Kulturen; • Identität und Vergemeinschaftung, Lebensstile, soziale Medien; • Politik, Öffentlichkeit, Werbung, Image; • Design, Mode, Kunst; • Interfacedesign, Social Robotics, Mensch-Technik-Interaktion; <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse im projektspezifischen Themenfeld und sind zur theoretischen Konzeption und methodisch kontrollierten Durchführung eines Forschungsprojektes befähigt. Sie verfügen über theoretische und konzeptionelle Fertigkeiten sowie Fertigkeiten der Darstellung empirischer Forschungsergebnisse.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Visuelle Sozialkommunikation (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Forschungsbericht zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76749) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Vertiefungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272135-009 (Version 01) |
| Modulname | Vertiefung Soziale Medien |
| Modulverantwortlich | Professur Medienkommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Problemstellungen und Ansätzen der Analyse sozialer Medien und ihres gesellschaftlichen Gebrauchs</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein vertieftes Verständnis der geschichtlichen Herkunft, des kommunikativen Aufbaus sowie der sozialen Funktionsweise sozialer Plattformkommunikation. Sie entwickeln vertiefte systematische wissenschaftliche Reflexionskompetenzen im Mündlichen wie im Schriftlichen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Vertiefung Soziale Medien (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich ausgearbeitetes 20-minütiges Referat zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 78313) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Vertiefungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272152-007 (Version 01) |
| Modulname | Vertiefung Visuelle Kulturen |
| Modulverantwortlich | Professur Visuelle Kommunikation und Mediensoziologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Auseinandersetzung mit unterschiedlichen Problemstellungen visueller Sozialkommunikation und mit Ansätzen der Analyse visueller Alltagskulturen</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben anhand konkreter Problemstellungen ein vertieftes Verständnis der geschichtlichen Herkunft, des kommunikativen Aufbaus sowie der sozialen Funktionsweise visueller Kommunikation. Sie verfügen über vertiefte systematische wissenschaftliche Reflexionskompetenzen im Mündlichen wie im Schriftlichen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Vertiefung Visuelle Kulturen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlich ausgearbeitetes 20-minütiges Referat zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 76750) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Vertiefungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272100-016 |
| Modulname | Vertiefung Strategische Kommunikation |
| Modulverantwortlich | Studiendekan für den Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul gibt Einblick in die wissenschaftlichen Grundlagen und den aktuellen akademischen Diskurs mit Blick auf strategische Kommunikation. Dabei wird ein Augenmerk auch auf die berufspraktische Relevanz wissenschaftlicher Erkenntnisse gelegt.</p> <p>Im Seminar Interessengeleitete öffentliche Kommunikation werden die Grundlagen und der aktuelle Forschungsstand der kommunikationswissenschaftlichen Beschäftigung mit Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Influencer-Kommunikation und weiteren Bereichen der interessensgeleiteten öffentlichen Kommunikation behandelt.</p> <p>Das Seminar Design und Ästhetik der Kommunikation behandelt Phänomene und Formen visueller Kommunikation, wie sie in den Bereichen des Designs, der Marken- und Unternehmenskommunikation, des Wissenstransfers oder von Ästhetik, Mode und Kunst anzutreffen sind. Es werden grundlagentheoretische Kenntnisse vermittelt und aktuelle Forschungsbezüge erarbeitet.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über Kenntnisse und Anwendungskompetenzen im Bereich strategischer Kommunikation. Sie sind in der Lage, wissenschaftliches Wissen zu reflektieren und mit Blick auch praktische Relevanzen zu bewerten. Sie verfügen über Kenntnisse und Analysekompetenzen zur Ausgestaltung von Interaktion in technisierten sozialen Umgebungen. Sie haben umfangreiche Moderations- und Medienkompetenzen und reflektieren erlernte Präsentationstechniken kritisch.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Vertiefung Interessengeleitete öffentliche Kommunikation (2 LVS) • S: Vertiefung Design und Ästhetik der Kommunikation (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzungen für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzungen sind folgende Prüfungsvorleistungen (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat im Seminar Vertiefung Interessengeleitete öffentliche Kommunikation • 20-minütiges Referat im Seminar Vertiefung Design und Ästhetik der Kommunikation |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 78118) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272137-009 (Version 01) |
| Modulname | Accessibility |
| Modulverantwortlich | Professur Mensch und Technik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul setzen sich die Studenten mit dem aktuellen Forschungsstand bezüglich der Zugänglichkeit technischer Systeme und Umgebungen durch Menschen mit unterschiedlichen Bedürfnissen auseinander. Chancen der Inklusion und Partizipation sowie Risiken der Exklusion, typische Hürden beim Zugang zu verschiedenen etablierten und neuen Systemen (z.B. Virtual Reality) und die Möglichkeiten und Grenzen der Anpassung häufig genutzter Umgebungen im Hinblick auf ihre Barrierefreiheit werden behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Anforderungen verschiedener Nutzergruppen im Hinblick auf inklusives Design und können ausgewählte Systeme und Umgebungen bezüglich der Umsetzung dieser Anforderungen analysieren. Sie sind in der Lage, die Bedeutung von nutzerzentriertem Design für Inklusion und Partizipation sowie Begriffe wie "Behinderung" und "Barrierefreiheit" kritisch zu reflektieren. Sie sind in der Lage, geeignete Ansätze für die Integration von Designänderungen in bestehende Systeme vorzuschlagen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Accessibility (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und kann auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 78212) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272137-010 (Version 01) |
| Modulname | Aktuelle Entwicklungen intelligenter Medien |
| Modulverantwortlich | Professur Mensch und Technik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden aktuelle Gegenstandsfelder adaptiver und vernetzter Mediensysteme und digitaler Medien aus interdisziplinärer Perspektive anhand spezifischer, beispielhafter Phänomene der Medienforschung untersucht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten vertiefen ihre Kenntnisse über intelligente Mediensysteme auf der Basis von fokussierten Einzelthemen. Sie erweitern ihre Fähigkeit zur Analyse und Reflexion der Formen, Bedingungen und Wirkungen dieser Mediensysteme sowie ihrer möglichen Auswirkungen auf bereits bestehende Systeme. Sie sind in der Lage, eine kritische Bewertung vorzunehmen und Diskussionen der kurz- und langfristigen Auswirkungen intelligenter Mediensysteme auf den Einzelnen und die Gesellschaft zu führen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Aktuelle Entwicklungen intelligenter Medien (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung wird durch Methoden des E-Learning unterstützt und kann auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | Keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: ca. 25 Seiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 78213) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 257080-001 (Version 01) |
| Modulname | Medienapplikationen |
| Modulverantwortlich | Professur Medieninformatik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Es werden verschiedene Anwendungsfelder (E-Learning, Retrieval, IP-based Streaming, Interactive TV, Hypermedia, Mobile Devices, etc.) und ihre jeweiligen technologischen Grundlagen (Codierungsverfahren, Dateiformate) besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die grundlegenden Techniken und Wirkmechanismen verschiedener Medien. Sie können unterschiedliche Medien produzieren und verarbeiten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienapplikationen (2 LVS) • Ü: Medienapplikationen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und können auch in englischer Sprache abgehalten werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | Bachelorstudiengänge der Fakultät für Informatik, verwendbar für Studiengänge mit Informatikanteil |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütige Präsentation zu Medienapplikationen |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienapplikationen (Prüfungsnummer: 57801) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 257080-004 (Version 03) |
| Modulname | Mediencodierung |
| Modulverantwortlich | Professur Medieninformatik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Es werden zentrale Aspekte der Informationstheorie, Codierung medialer Daten und Kompressionsalgorithmen besprochen. Ferner wird diskutiert, wie diese bei der Codierung einzelner Medientypen Verwendung finden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die Theorien, Konzepte und Methoden zur Codierung von Medien mit besonderem Fokus auf Audio-, Bild- und Videodaten. Sie sind in der Lage, passende Verfahren zur Codierung und Komprimierung von Medien auszuwählen und auf ausgewählte Beispiele anzuwenden.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Mediencodierung (2 LVS) • Ü: Mediencodierung (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Mediencodierung (Prüfungsnummer: 57805) <p>Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 257080-005 (Version 02) |
| Modulname | Medienretrieval |
| Modulverantwortlich | Professur Medieninformatik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Medienretrieval beschäftigt sich mit der Suche in multimedialen Datenbeständen mit besonderem Fokus auf:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Retrieval-Prozess • Retrieval-Modelle • Metadaten • Evaluation von Retrieval-Systemen • Metadatengenerierung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen Theorie, Methoden, Konzepte und Techniken des Information-Retrieval auf multimedialen Datenbeständen und können diese anwendungsbezogen beschreiben und vergleichen. Sie sind in der Lage, eine Suchmaschine für Datenbestände ausgewählter Medien (Bild, Text, Ton, Video) zu konzipieren und zu evaluieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienretrieval (2 LVS) • Ü: Medienretrieval (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen werden durch Methoden des E-Learning unterstützt und werden in englischer Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | technische Grundkenntnisse von Medien |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienretrieval (Prüfungsnummer: 57817) <p>Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem zweiten Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 256050-007 (Version 02) |
| Modulname | Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen |
| Modulverantwortlich | Professur Betriebssysteme |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Informationsdarstellung und -verarbeitung • Von-Neumann-Rechner • Prozesse • Prozessinteraktion • Speicher • Ein- und Ausgabe • Netzwerke und Dienste • Ausgewählte Protokolle der TCP/IP-Suite <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten</p> <ul style="list-style-type: none"> • verstehen die prinzipiellen technischen Vorgänge, die bei der Ausführung von Programmen innerhalb eines Rechners und bei Netzdiensten zwischen Rechnern vor sich gehen, • können Zusammenhänge zwischen den verschiedenen Phänomenen, die das Ausführen von Programmen im Computer ermöglichen, erläutern, • verstehen ausgewählte Algorithmen und Vorgehensweisen (z.B. Optimierung nach Karnaugh/Veitch, einfache Schedulingalgorithmen, einfache Deadlockerkennung) und wenden diese an, • können einfache Elemente auf den verschiedenen Abstraktionsebenen entwerfen oder konfigurieren, z.B. boolesche Schaltnetze, Befehlsätze oder Routingtabellen. |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) • Ü: Einführung in die Funktionsweise von Computersystemen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | verwendbar für Studiengänge der TU Chemnitz mit entsprechendem Informatikanteil |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 56509) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 281932-010 (Version 01) |
| Modulname | Allgemeine Soziologie: Grundlagen |
| Modulverantwortlich | Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt grundlegende Kenntnisse der soziologischen Theorie und Theoriegeschichte. Es werden grundlegende Informationen zur Entwicklungsgeschichte der Soziologie vermittelt. Diese Grundinformation wird durch das Selbststudium ausgewählter Texte ergänzt. Das Modul bietet die Möglichkeit der Einarbeitung in soziologische Argumentationsweisen und soll zur kritischen Auseinandersetzung mit soziologischen Theorieansätzen befähigen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die Grundlagen der wichtigsten soziologischen Theorierichtungen und sind fähig, sich mit soziologischen Theorien kritisch auseinanderzusetzen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Allgemeine Soziologie: Grundlagen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Allgemeine Soziologie: Grundlagen (Prüfungsnummer: 81301) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 281938-001 (Version 01) |
| Modulname | Einführung in die Techniksoziologie |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Techniksoziologie behandelt. Es werden sowohl technik- als auch internetsoziologische Inhalte vermittelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Techniksoziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle technikbezogene Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Techniksoziologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Techniksoziologie (Prüfungsnummer: 81801) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 281932-002 (Version 01) |
| Modulname | Einführung in die Politische Soziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt soziologische Theorien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Politischen Soziologie behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Politischen Soziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle politische Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Politische Soziologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Politische Soziologie (Prüfungsnummer: 81319) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 281936-001 (Version 01) |
| Modulname | Einführung in die Gesundheitssoziologie |
| Modulverantwortlich | Professur Soziologie mit dem Schwerpunkt Gesundheitsforschung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die zentralen Begriffe, Theorien, Forschungsmethoden und Forschungsgebiete sowie gegebenenfalls bedeutsame empirische Studien sowie relevante Berufsfelder der Gesundheitssoziologie behandelt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über einen orientierenden Überblick über das Vertiefungsgebiet der Gesundheitssoziologie und breite grundlegende Kenntnisse über soziologische Zugänge zum Thema. Die Studenten sind in der Lage, aktuelle gesundheitsbezogene Entwicklungen in ihrer gesellschaftlichen Bedeutung zu erkennen, zu analysieren und zu reflektieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Gesundheitssoziologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Einführung in die Gesundheitssoziologie (Prüfungsnummer: 81701) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 281938-002 (Version 01) |
| Modulname | Demokratie, Zivilgesellschaft und Extremismus |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Soziologie, Juniorprofessur Soziologie mit Schwerpunkt Technik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul befasst sich mit der Analyse des Wandels demokratischer Strukturen und Prozesse. Kernthemen sind Fragen von Legitimität, Integrationsfähigkeit und Leistungsfähigkeit von Demokratien. In diesem Zusammenhang geht es insbesondere auch um einen empirisch fundierten Einblick in die Gefährdung der demokratischen Grundordnung durch das Auftreten extremistischer Gruppierungen und den Erfolg populistischer Parteien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die aktuelle wissenschaftliche Diskussion um Integrations- und Desintegrationsprozesse in modernen Gesellschaften und können diese theoretisch fassen. Sie verfügen über erweiterte Fähigkeiten, theoretische Ansätze mit empirischen Befunden zu konfrontieren und kritisch zu hinterfragen. Die Studenten können wissenschaftliche Ergebnisse etwa der Extremismusforschung zu aktuellen alltagsweltlichen Fragestellungen in Verhältnis setzen und erfassen, welche Implikationen sich daraus ergeben.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Demokratie, Zivilgesellschaft und Extremismus (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit zu den Inhalten des Moduls (Umfang: 15-20 Textseiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) (Prüfungsnummer: 81341) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 281934-006 (Version 01) |
| Modulname | Integration und Konflikt im Wandel von Erwerbstätigkeit |
| Modulverantwortlich | Professur Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Organisation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden wichtige theoretische und empirische Zugänge zu Ungleichheiten und Solidarität in modernen Gesellschaften vermittelt. Das Modul vermittelt fundierte Einsichten über Zusammenhänge in modernen Gesellschaften (z.B. Kapital und Arbeit, Wohlstandsniveau und Vertrauen etc.). Neben theoretischen Modellen zur Erfassung solcher Zusammenhänge untersuchen die Studenten Makroeinflüsse auf individuelle Dispositionen im internationalen Vergleich.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein gemeinsames Grundverständnis soziologischer Grundlagen moderner Gesellschaften, wichtigster struktureller Wandlungsprozesse sowie der gegenwärtigen Umstrukturierungsphase. Die Studenten sind in der Lage, sich auf hohem Niveau mit den Themen aus dem Bereich Ungleichheit und Solidarität auseinanderzusetzen, und erarbeiten ihre Resultate evidenzbasiert, auch bezogen auf international vergleichende Bezüge.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Integration und Konflikt im Wandel von Erwerbstätigkeit (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 81423) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 281934-007 (Version 01) |
| Modulname | Digitale Vergemeinschaftung und Vereinzelung |
| Modulverantwortlich | Professur Soziologie mit Schwerpunkt Arbeit, Wirtschaft und Organisation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul werden auf fortgeschrittenem Niveau Integrations- und Desintegrationsprozesse, die von digitalen Medien verursacht, getragen und widergespiegelt werden, behandelt. Unter besonderer Berücksichtigung einer internet- und techniksoziologischen Perspektive wird die Nutzung von Social Media, aber auch des Internets generell hinsichtlich der beiden Extreme Vergemeinschaftung und Vereinzelung diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen die theoretischen und methodischen Grundlagen sowie empirischen Forschungsergebnisse der Technik- und Internetsoziologie und können diese in Bezug zu digitalen Vergemeinschaftungs- und Vereinzelungsprozessen setzen. Die Studenten sind in der Lage, auf fortgeschrittenem Niveau die Spezifika digitaler Integration und Desintegration analytisch zu durchdringen und klassische Modi vergleichend gegenüberzustellen. Außerdem können die Studenten die theoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnisse in aktuelle realweltliche Kontexte transferieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitale Vergemeinschaftung und Vereinzelung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 81805) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 261032-100 (Version 01) |
| Modulname | Marketing |
| Modulverantwortlich | Professur BWL – Marketing |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und Aufgaben des Marketings im 21. Jahrhundert • Ausgewählte Marketingansätze • Grundlagen Neuromarketing • Grundlagen der Marktforschung • Marketingziele und Marketingstrategien • Markenführung • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Messung des Marketingerfolgs <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten Verständnis für den Marketinggedanken entwickelt und sind in der Lage, damit im Zusammenhang stehende Fragestellungen zu lösen. Sie können das einschlägige Fachvokabular nennen und erläutern, sich selbstständig neues Wissen über Problemstellungen im Marketing aneignen und dafür sowie darüber hinaus wichtige wissenschaftliche Publikationsmedien im Bereich Marketing heranziehen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketing (2 LVS) • Ü: Marketing (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketing (Prüfungsnummer: 61303) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 261032-200 (Version 01) |
| Modulname | Marketinginstrumente |
| Modulverantwortlich | Professur BWL – Marketing |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ausgewählte Marketinginstrumente im Marketingmix • Kommunikation managen und ausgewählte Kommunikationsinstrumente • Distributionsentscheidungen fällen • Preise wählen, Preisfunktionen und Preismanagement • Zahlungsbereitschaften ermitteln • Online- und Social Media Marketing • Moderne Online-Schulungen im Online-Marketing • Ausgewählte Methoden der Datengewinnung und Auswertung <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studenten die Bedeutung ausgewählter Marketinginstrumente (z.B. Kommunikations-, Preis- und Distributionspolitik) für das Marketing-Management bewerten. Sie sind in der Lage, ausgewählte Ansätze und Konzepte zum Management der einzelnen Marketinginstrumente zu benennen und zu erklären und zudem Ziele, Aufgabenfelder und typische Fragestellungen der einzelnen Marketinginstrumente zu differenzieren. Auch sind sie mit modernen Formen des Marketingmanagements im Bereich des Online- und Social Media Marketings vertraut, können diese erklären und gegenüberstellen. Sie können sich selbstständig neue, praxisrelevante Kenntnisse und Fähigkeiten aus den Bereichen Marketing und Marktforschung, unter anderem durch Hinzuziehen wissenschaftlicher Publikationsmedien im Bereich Marketing, aneignen und diese zur Lösung relevanter Praxisprobleme nutzen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketinginstrumente (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | <ul style="list-style-type: none"> • siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung • Modul 261032-100: Marketing |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketinginstrumente (Prüfungsnummer: 61320) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 261032-201 (Version 01) |
| Modulname | Marketingmanagement |
| Modulverantwortlich | Professur BWL – Marketing |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Marketing als Managementaufgabe • Paradigmenwechsel im Marketing hin zum Beziehungsmarketing • Messmethoden im Marketingmanagement • Quantitative Auswertungsmethoden im Marketingmanagement • Management von Kundenbeziehungen • Marketingperspektive auf Kundenzufriedenheit und -loyalität • Kundenwert und Bewertung von Kunden (insbesondere Customer Lifetime Value) • Branding (insbesondere Bedeutung von Marketingaktivitäten im Resource-based Management) • Bedeutung Markenstärke und Markenwert • Messung und Management von Markenstärke und -Wert • Ausgewählte Management-Tools im Marketingmanagement (z.B. Conjoint Analysen und Data Envelopment Analysis (DEA)) <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, Ziele und Aufgaben des Marketingmanagements zu benennen und zu erklären. Sie können Entscheidungsoptionen des Marketingmanagements in verschiedenen Unternehmenskontexten vergleichen und bewerten. Sie können sich selbstständig neue Kenntnisse und Fähigkeiten im Bereich Marketing, bspw. durch Heranziehen wissenschaftlicher Publikationsmedien im Marketingmanagement, erschließen und diese auf Probleme des Marketingmanagements anwenden.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Marketingmanagement (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | siehe aktuelle Literaturliste der Veranstaltung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Marketingmanagement (Prüfungsnummer: 61307) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 261038-100 (Version 01) |
| Modulname | Grundlagen des Managements und Entrepreneurships |
| Modulverantwortlich | Professur BWL – Innovationsforschung und Technologiemanagement |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Management von Organisationen • Managementtheorien im Überblick • Personal, Organisation und Führung • Innovations- und Technologiemanagement • Entrepreneurship <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten einen Überblick zu den wichtigsten Managementthemen und -theorien gewonnen und sind in der Lage, diese kritisch zu reflektieren. Sie haben die Grundlagen des Entrepreneurships und des unternehmerischen Denkens kennengelernt und können diese anwenden. Durch die eigenständige Entwicklung und Präsentation von Geschäftsideen wird zudem der Auf- und Ausbau von Sozialkompetenzen in den Bereichen Gruppen- und Projektarbeit sowie Präsentation gefördert.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (2 LVS) • Ü: Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | siehe Literaturliste der Veranstaltung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (Prüfungsnummer: 62001) • Anrechenbare Studienleistung: Business Plan als Gruppenarbeit (Umfang: ca. 10.000 Wörter) und gemeinsame mündliche Präsentation des Business Plans mit Diskussion (im Umfang von 5 Minuten pro Person in der Arbeitsgruppe; Gruppenstärke: 4 - 6 Teilnehmer) in der Übung zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships (Prüfungsnummer: 62002) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich • Anrechenbare Studienleistung: Business Plan als Gruppenarbeit und gemeinsame mündliche Präsentation des Business Plans mit |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|--------------------------------|---|
| | Diskussion in der Übung zu Grundlagen des Managements und Entrepreneurships, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 261038-200 (Version 01) |
| Modulname | Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements |
| Modulverantwortlich | Professur BWL – Innovationsforschung und Technologiemanagement |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Betrachtung primär technologisch geprägter Innovationsprozesse in verschiedenen Anwendungsfeldern und Kontexten von der Ideenentstehung bis zur Markteinführung bzw. -verwendung • Darstellung theoretischer Modelle, konzeptioneller Managementprozesse und -methoden sowie der Ergebnisse empirischer Forschung • Vorlesungen zu theoretischen Grundlagen sowie Gastvorträge zu spezifischen Themen sowie der Praxis des Technologie- und Innovationsmanagements • Übung zur Anwendung und Vertiefung der theoretischen Modelle, konzeptioneller Managementprozesse und -methoden <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, die theoretischen Grundlagen, Methoden und empirischen Befunde des Fachs zu benennen, kritisch zu reflektieren und anzuwenden. Sie sind vertraut mit den aktuellen Erkenntnissen, Themen und Trends der Forschung und können diese wiedergeben. Sie können Managementprozesse, -probleme und Methoden im Bereich des Innovations- und Technologiemanagements selbständig analysieren und erfolgreich gestalten. Sie sind auf Aufgaben im Bereich des Innovations- und Technologiemanagements vorbereitet und können verschiedene Rollen übernehmen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements (2 LVS) • Ü: Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements (1 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | siehe Literaturliste der Veranstaltung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements (Prüfungsnummer: 62004) • Anrechenbare Studienleistung: gemeinsame mündliche Präsentation und Diskussion einer Arbeitsgruppe zur Anwendung und Vertiefung der theoretischen Modelle, konzeptioneller Managementprozesse und -methoden des Technologie- und Innovationsmanagements (im Umfang von 5 Minuten pro Person in der Arbeitsgruppe; Gruppenstärke: 4 bis 6 Teilnehmer) in der Übung zu Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements (Prüfungsnummer: 62005) <p>Die Studienleistung wird angerechnet, wenn die Note der Studienleistung mindestens „ausreichend“ ist.</p> |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|----------------------------------|---|
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none">• Klausur zu Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements, Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich• Anrechenbare Studienleistung: gemeinsame mündliche Präsentation und Diskussion einer Arbeitsgruppe zur Anwendung und Vertiefung der theoretischen Modelle, konzeptioneller Managementprozesse und -methoden des Technologie- und Innovationsmanagements in der Übung zu Grundlagen des Technologie- und Innovationsmanagements, Gewichtung 1 |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 264031-203 (Version 02) |
| Modulname | Recht der Information und Kommunikation |
| Modulverantwortlich | Professur Öffentliches Recht, insbesondere Öffentliches Wirtschaftsrecht |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlagen • Recht der Telekommunikationsdatenübertragung • Recht der Telekommunikationsdateninhalte • Recht des Telekommunikationsdatenschutzes <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studenten vertiefte Kenntnisse im Recht der Telekommunikationsdatenübertragung, der TK-Dateninhalte und des TK-Datenschutzes und können diese erläutern. Sie sind in der Lage, Interpendenzen von Informationsgesellschaft und Recht im Bereich Telekommunikation sowie grundlegende Fragen für aktuelle Probleme zu benennen und zu erklären. Zudem können sie Sachverhalte von einfachem Schwierigkeitsgrad in diesem Spezialbereich bearbeiten und vertretbar lösen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Recht der Information und Kommunikation (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung oder Teile davon können in englischer Sprache abgehalten werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | <ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse im Öffentlichen Recht • siehe Literaturliste der Veranstaltung |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Recht der Information und Kommunikation (Prüfungsnummer: 64106) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 264032-206 (Version 01) |
| Modulname | Recht des geistigen Eigentums (Innovationsrecht) |
| Modulverantwortlich | Professur Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums (Jura II) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul Recht des geistigen Eigentums (Innovationsrecht) befasst sich mit den Charakteristika der Immaterialgüter im Unterschied zum materiellen Eigentum. Es werden die verschiedenen Immaterialgüter und deren Schutzmöglichkeit (Urheberrecht und gewerbliche Schutzrechte: u.a. Patent, Designschutz/Geschmacksmuster, Marke) ausführlich dargestellt, ebenso deren Schutzbereiche, die Rechtsfolgen im Verletzungsfall sowie die Erschöpfung von Immaterialgüterrechten. Auf europäische und internationale Bezüge (u.a. Territorialprinzip, internationale Verträge) wird an den relevanten Stellen eingegangen - ebenso auf Aspekte des IP-Managements.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegendes Wissen im Bereich des geistigen Eigentums zu benennen, zu analysieren und anzuwenden, wodurch sie sich für strategische Positionen in Bereichen der Wirtschaft qualifizieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Recht des geistigen Eigentums (Innovationsrecht) (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung wird in deutscher Sprache abgehalten.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | <p>Gesetzestexte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Urheberrechtsgesetz (UrhG) • Markengesetz (MarkenG) • Patentgesetz (PatG) <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Recht des geistigen Eigentums (Innovationsrecht) (Prüfungsnummer: 64209) <p>Die Prüfungsleistung ist in deutscher Sprache zu erbringen.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Sommersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 264032-205 (Version 01) |
| Modulname | Medienrecht |
| Modulverantwortlich | Professur Privatrecht und Recht des geistigen Eigentums (Jura II) |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul beinhaltet neben den Grundlagen des Medienrechts (europa- und verfassungsrechtliche sowie privatrechtliche Einordnung) schwerpunktartige und fallbezogene Einblicke in Theorie und Praxis einzelner Rechtsgebiete des Medienrechts, u.a. Internet (einschließlich haftungsrechtlicher Aspekte), Social Media, Telekommunikation und Presse, elektronischer und medialer Geschäftsverkehr. Ebenso werden die Grenzen medialer Präsenz thematisiert, u.a. Daten- und Jugendschutz.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studenten in der Lage, grundlegende Fragen des Medienrechts zu benennen und diese bei der Nutzung und Anwendung medialer Dienste zu erläutern.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Medienrecht (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | <p>Gesetze:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vorschriftensammlung zum Medienrecht (z.B. Medienrecht, CF Müller Verlag) <p>Weiterführende Literatur wird in der Veranstaltung bekannt gegeben.</p> |
| Verwendbarkeit des Moduls | Das Modul ist für alle Studiengänge mit wirtschaftswissenschaftlicher Ausrichtung sowie für den Lehrexport geeignet. |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu Medienrecht (Prüfungsnummer: 64216) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr in der Regel im Wintersemester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271232-012 (Version 01) |
| Modulname | Grundlagen der Semiotik |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden theoretische und methodische Grundlagen der Semiotik vermittelt und reflektiert. Die Studenten gewinnen einen Überblick über Theorien und Modelle der Semiotik sowie über Geschichte, Anwendungsfelder und interdisziplinäre Bezüge semiotischer Schulen und Traditionslinien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über fundierte Kenntnisse der Theorien und Modelle der Semiotik, verstehen die Relevanz semiotischer Ansätze in verschiedenen Anwendungskontexten, haben die Fähigkeit zur Reflexion semiotischer Theoriebildung, die Kompetenz zur problembezogenen Auswahl geeigneter Methoden, Verständnis der Semiotik als interdisziplinärer Wissenschaft mit grundlegender Funktion für Geistes-, Sozial- und Humanwissenschaften.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Grundlagen der Semiotik (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zur Vorlesung Grundlagen der Semiotik (Prüfungsnummer: 74222) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271232-013 (Version 01) |
| Modulname | Grundlagen der Multimodalität |
| Modulverantwortlich | Professur Germanistische Sprachwissenschaft, Semiotik und Multimodale Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden theoretische und methodische Grundlagen der Multimodalitätsforschung vermittelt und reflektiert. Es gibt einen Überblick über Ansätze der linguistisch und semiotisch fundierten Multimodalitätsforschung und beschäftigt sich mit verschiedenen Traditionslinien, Analysemethoden und Anwendungsfeldern. Den Schwerpunkt bilden dabei Text-Bild-Relationen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über umfassende Kenntnisse von Theorien und Modellen der Modalitätsforschung und ein Verständnis für die Bezüge zwischen Semiotik und Multimodalitätsforschung. Sie besitzen die Fähigkeit zur Reflexion und kritischen Auseinandersetzung mit Ansätzen der Multimodalitätsforschung, sind in der Lage, diese auf verschiedene Anwendungsszenarien zu beziehen und zeitgemäße Forschungsfragen zu formulieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Multimodalität I: Text und Bild (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 30-minütiges Referat mit Moderation zum Seminar Multimodalität I: Text und Bild (Prüfungsnummer: 74203P) <p>oder</p> <ul style="list-style-type: none"> • Essay (schriftliche Ausarbeitung zu einer ausgewählten Fragestellung; Umfang: 6 bis 8 Textseiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Multimodalität I: Text und Bild (Prüfungsnummer 74204P) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271240-001 (Version 01) |
| Modulname | Einführung in die Digital Humanities |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Digital Humanities |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet eine Einführung in das emergierende Forschungsfeld der Digital Humanities. Dabei werden wesentliche Begriffe, Theorien und Methoden der Digital Humanities vermittelt und anhand von praktischen Fallstudien erläutert und diskutiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten beherrschen die theoretischen und technischen Grundlagen der Digital Humanities. Dazu gehören u.a. gängige Verfahren und Einsatzmöglichkeiten der Digitalisierung kultureller Artefakte, die Arbeit mit und Erstellung von digitalen Editionen, Prinzipien der Korpusanalyse sowie Formen der Datenanalyse und -visualisierung in unterschiedlichen Kontexten. Die Studenten kennen digitale Tools für geisteswissenschaftliche Problemstellungen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Einführung in die Digital Humanities (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zum Inhalt des Moduls (Prüfungsnummer: 75202) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271240-003 (Version 01) |
| Modulname | Praktiken der Digital Humanities |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Digital Humanities |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul widmet sich vertiefend digitalen Methodensets und algorithmischen Prozessen, die um konkrete Anwendungsfelder erweitert werden. Zum Spektrum der Verfahren zählen unter anderem statistische Analysen, maschinelles Lernen und Visualisierungen. Im Modul erproben die Studenten einzelne Verfahren, die mit Blick auf aktuelle Forschungsdiskurse reflektiert werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über ein kritisches Repertoire an digitalen Methoden, um Daten aufzubereiten, in visuelle Repräsentationen zu überführen und ihre interaktive Analyse zu unterstützen. Zudem kennen die Studenten unterschiedliche digitale Publikationsformate und können diese kritisch evaluieren. Die Studenten sind in der Lage, einen Beitrag zu den aktuellen Diskursen in den Digital Humanities sowohl aus technischer als auch aus theoretischer Perspektive zu leisten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <p>Aus dem folgenden Angebot ist eine Veranstaltung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitales Publizieren in den Digital Humanities (2 LVS) • Ü: Kritische Datenanalyse und -visualisierung (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 15-minütige mündliche Präsentation und Verschriftlichung der Ergebnisse eines semesterbegleitenden Projekts zum Inhalt des Moduls (Umfang: 8-10 Seiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: 75207) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271234-008 (Version 01) |
| Modulname | Praxis der Literaturwissenschaft im Kontext anderer Künste und Medien |
| Modulverantwortlich | Professur Neuere Deutsche und Vergleichende Literaturwissenschaft |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Untersuchung und praktische Erprobung leitender Kategorien der Literaturwissenschaft an paradigmatischen literarischen Texten, einem Gattungs- oder einem Problemzusammenhang, im Blick auf einen Autor oder im Fokus einer Epoche • Rezeption und Wirkungsgeschichte bedeutender antiker und vormoderner Formen, Stoffe, Motive und Grundbegriffe aus Literatur, Kunst und Philosophie in der deutschen und europäischen Literatur der Neuzeit • Untersuchung der Transformationsprozesse in Struktur und Semantik ästhetischer Gehalte beim Übergang eines Werkes innerhalb der Literaturgeschichte und der literarischen Gattungen, im Wechselspiel der Literatur mit anderen Künsten und bei ihrer Adaption in anderen Medien • Zentrale Diskurse und Narrative der Interkulturellen Literatur- und Kulturwissenschaft (z.B. Erinnerungs- und Wissenskulturen, Narrative des Fremden, postkoloniale Narrative) • Geschichte und gegenwärtige Praxis kritischer Kommunikation in den Institutionen und Medien der literarischen Kultur sowie Vorstellung relevanter Berufsfelder <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über die Fähigkeit zur methodisch gesicherten Vermittlung von ästhetischer Erfahrung und theoretischer Reflexion im Umgang mit Literatur, deren Anschließbarkeit an andere Formen künstlerischer Praxis und kultureller Kommunikation. Sie entwickeln ein Bewusstsein für den Zusammenhang von Aktualität und Historizität der Literatur und sind in der Lage, die kulturellen Gedächtnisfunktionen der Literatur, aber auch deren innovatives Vermögen (auch im Kontext anderer Künste und Medien) zu beurteilen und in der kommunikativen Praxis zu vermitteln. Sie sind fähig, für die Analyse und Interpretation von Phänomenen der interkulturellen Literatur relevante Diskurse und Narrative zu erfassen, in ihrer Formierung und historischen Vermitteltheit zu rekonstruieren und in ihren ethischen Konsequenzen zu hinterfragen. Sie verfügen über Kenntnisse der Entwicklungen im modernen Literatur- und Kulturbetrieb und sind in der Lage, in literatur- und kulturpraktischen Handlungsfeldern Arbeitsformen selbstständig zu entwickeln und zu erproben.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung, Übung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Literarische Rezeption (2 LVS) • Ü: Lektürekurs zur Vorlesung (2 LVS) <p>Aus den nachfolgend genannten Lehrveranstaltungen ist eine Lehrveranstaltung auszuwählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Literatur im Kontext anderer Künste und Medien (2 LVS) • S: Literarische Formen, Stoffe und Motive (NDVL) (2 LVS) • S: Interkulturalität 1 (2 LVS) • S: Interkulturalität 2 (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|---|---|
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none">• 30-minütige mündliche Prüfung zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 75032) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein oder zwei Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271237-001 (Version 01) |
| Modulname | Postkoloniale Theorie, Identität und Macht |
| Modulverantwortlich | Professur Interkulturelle Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden postkoloniale Theorien, Identitätstheorien und Machttheorien in den Blick genommen und im Hinblick auf ihren Stellenwert für die Interkulturelle Kommunikation und ihrer Anwendungsgebiete perspektiviert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können theoretische Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben und zusammenfassen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen theoretischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Konzepten und den Feldern Postkolonialismus, Identität und Macht. Sie können Problematiken identifizieren und qualifizieren sowie das erworbene Wissen auf neue konkrete Phänomene der Interkulturellen Kommunikation in ihren historischen und gesellschaftlichen Aspekten transferieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Postkoloniale Theorie, Identität und Macht (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74654) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271239-001 (Version 01) |
| Modulname | Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden einführung grundlegende Begrifflichkeiten Interkultureller Kommunikation, Interkultureller Kompetenz und Digitaler Kulturen vermittelt (z.B. Medientheorien, Multimedialität, Netzwerke, audiovisuelle Kommunikation, Online und Offline, Interaktivität und Netz 2.0, Digital Divide) und disziplinär, transdisziplinär sowie in postkolonialen Kontexten perspektiviert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind fähig, die zentralen Begrifflichkeiten digitaler Kulturen zu erläutern, kritisch zu beschreiben und in den gesellschaftlichen Kontext einzuordnen. Sie klären Sachverhalte und sind in der Lage, diese zu illustrieren oder zu referieren. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen Interkultureller Kompetenz und digitalen Alltagswelten in kulturvergleichender Perspektive.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Interkulturelle Kompetenz und digitale Kulturen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74634) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 271237-002 (Version 01) |
| Modulname | Digitale Alltagskulturen |
| Modulverantwortlich | Professur Interkulturelle Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Zentrum des Moduls stehen grundlegende interkulturelle Themen aus dem Bereich Digitale Alltagskulturen. Dazu gehören z. B. Medientheorie, Netzwerke, audiovisuelle Kommunikation, Online und Offline, Interaktivität, Netz 2.0, Digital Divide, Multimedialität, Diversität, Identitäten, Mobilität, Repräsentation, Stereotypen, Tourismus, Rassismus, Inklusion und Community. Die Themen werden aus transdisziplinärer Perspektive besprochen.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten sind in der Lage, die behandelten Themen zu illustrieren und zu referieren. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den behandelten Themen und können diese kritisch reflektieren und diskutieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digitale Alltagskulturen (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat und Hausarbeit (Umfang: ca. 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 6 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74650) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 271237-003 (Version 01) |
| Modulname | Kulturtheorie |
| Modulverantwortlich | Professur Interkulturelle Kommunikation |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul bietet einen Überblick über ausgewählte, für die Interkulturelle Kommunikation relevante klassische wie zeitgenössische Kulturtheorien und epistemologische Problematiken in ihrem jeweiligen historischen gesellschaftlichen und wissenschaftshistorischen Kontext.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können theoretische Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben und zusammenfassen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen theoretischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Konzepten. Sie können Problematiken identifizieren und qualifizieren sowie das erworbene Wissen auf neue konkrete Phänomene der Interkulturellen Kommunikation in ihren historischen und gesellschaftlichen Aspekten transferieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Kulturtheorie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74653) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271239-002 (Version 01) |
| Modulname | Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Interkulturelle Praxis mit dem Schwerpunkt digitale Kulturen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul stellt die Entwicklung des Begriffs Interkulturelle Kompetenz im Kontext wissenschaftshistorischer und historischer gesellschaftlicher Entwicklungen und unterschiedlicher Anwendungsfelder kritisch dar. Es beschäftigt sich mit einzelnen Dimensionen des Kompetenzbegriffs. Zudem werden europäische und nicht-europäische Kompetenzbegriffe gegenübergestellt und für anwendungsbezogene Fragen fruchtbar gemacht.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können theoretische Sachverhalte mit eigenen Worten wiedergeben und zusammenfassen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen theoretischen, sozial- und kulturwissenschaftlichen Konzepten und den Feldern Postkolonialismus, Identität und Macht. Sie können Problematiken identifizieren und qualifizieren sowie das erworbene Wissen auf neue konkrete Phänomene der Interkulturellen Kommunikation in ihren historischen und gesellschaftlichen Aspekten transferieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist die Vorlesung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74601) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272136-007 (Version 01) |
| Modulname | Digital Game Studies |
| Modulverantwortlich | Professur Medienpsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden virtuelle Umgebungen thematisiert, die sich inzwischen als wichtiger Forschungsgegenstand der Medienpsychologie etabliert haben. Zu virtuellen Umgebungen zählen dabei Virtual und Augmented Reality ebenso wie Computer- und Videospiele. Im Zentrum der Betrachtung stehen mentale Verarbeitungsprozesse, die während der Nutzung von virtuellen Umgebungen ablaufen, sowie Medienwirkungsaspekte, die aus der Nutzung heraus resultieren. In diesem Rahmen werden ebenso soziale Prozesse der Nutzung virtueller Umgebungen thematisiert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über aktuelles Wissen zu verschiedenen Formen virtueller Umgebungen, sie kennen den aktuellen Forschungsstand und sind in der Lage, Studien zu aktuellen Fragestellungen durchzuführen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Digital Game Studies (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74955) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272136-008 (Version 01) |
| Modulname | Film und Fernsehen im Wandel |
| Modulverantwortlich | Professur Medienpsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden psychologische Aspekte der Film- und Fernsehrezeption thematisiert. Im Zentrum stehen kognitive und emotionale Prozesse während der Rezeption sowie Medienwirkungsaspekte. Themenschwerpunkte umfassen beispielsweise das kognitive Filmverstehen, Protagonistenidentifikation, Auswirkungen auf die emotionale Befindlichkeit und Werbewirkung.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten verfügen über aktuelles Wissen zur Verarbeitung filmischer Stimuli, sie kennen den aktuellen Forschungsstand und sind in der Lage, Studien zu aktuellen Fragestellungen durchzuführen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Film und Fernsehen im Wandel (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74959) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272136-009 (Version 01) |
| Modulname | Medienpsychologie |
| Modulverantwortlich | Professur Medienpsychologie |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden die Grundlagen der Medienpsychologie vermittelt. Aufbauend auf der klassischen Einteilung des medialen Kontakts in die drei Phasen Medienwahl, Medienrezeption und Medienwirkung werden im Modul zentrale Konzepte, Theorien und Phänomene der Fachdisziplin vorgestellt und anhand vielfältiger Beispiele (aus traditionellen und neuen Medienformaten) illustriert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten kennen grundlegende Theorien und Paradigmen der Medienpsychologie und können diese selbstständig auf eigene Beispiele übertragen. Sie sind in der Lage, mediengeschichtlich relevante Entwicklungen hinsichtlich ihrer Chancen und Risiken für das Erleben der Nutzerinnen und Nutzer angemessen einzuordnen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Medienpsychologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Bericht (Umfang: 5 Textseiten; Bearbeitungszeit: 1 Woche) zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74916) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272132-008 (Version 01) |
| Modulname | Instruktionspsychologie |
| Modulverantwortlich | Professur Psychologie digitaler Lernmedien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In diesem Modul erhalten die Studenten eine Einführung in Instruktionspsychologie. Dabei wird der Lernprozess vor allem aus einer kognitionspsychologischen Perspektive heraus betrachtet. So werden zunächst relevante Theorien aus dem Forschungsfeld der Instruktionspsychologie und des multimedialen Lernens vorgestellt. Diese bilden die Grundlage für den weiteren Verlauf der Veranstaltung, in dem verschiedene Gestaltungsempfehlungen für multimediale und interaktive Lernmedien sowohl theoretisch als auch anhand aktueller Studien diskutiert werden. Diese Erkenntnisse lassen sich auf ein breites Spektrum von Lernmedien (z.B. Text-Bild-Kombinationen, Videos) übertragen. Im Sinne einer lernergerechten Gestaltung von Lernmedien werden in diesem Modul auch Eigenschaften der Lernenden (z.B. Vorwissen, räumliches Vorstellungsvermögen) als Moderatorvariable von Gestaltungseffekten erörtert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten besitzen einen Überblick über (primär) kognitionspsychologische Theorien zur Instruktionspsychologie. Sie kennen verschiedene Gestaltungseffekte, die den Lernprozess und Lernerfolg mit multimedialen und interaktiven Lernmedien beeinflussen. Die Studenten können auf Basis dieses Wissens Empfehlungen für die Gestaltung von Lernmedien ableiten. Sie verstehen, welche Eigenschaften von Lernenden diese Gestaltungseffekte moderieren und dementsprechend bei der Gestaltung von Lernmedien berücksichtigt werden sollten.</p> |
| Lehrformen | Lehrform des Moduls ist das Seminar. <ul style="list-style-type: none"> • S: Instruktionspsychologie (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung: <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 74952) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272132-009 (Version 01) |
| Modulname | Interaktive Lernmedien I |
| Modulverantwortlich | Professur Psychologie digitaler Lernmedien |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Vermittlung von Wissen über kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien, Gestaltungsempfehlungen und Forschung zu interaktiven Lernmedien sowie von Wissen über kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lernen mit interaktiven Medien</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten haben vertiefte Kenntnisse und Anwendungskompetenzen in den Bereichen kognitionspsychologische und konnektionistische Theorien zum Lehren und Lernen mit interaktiven Medien, Gestaltungsempfehlungen zu interaktiven Lernmedien, kognitive, motivationale und emotionale Prozesse beim Lehren und Lernen, aktuelle Forschungsbefunde zum Lehr-Lern-Kontext im Bereich interaktive Medien sowie die Fähigkeit zur Teamarbeit, Moderations-, Medienkompetenz und Präsentationstechniken.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Interaktive Lernmedien I (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 76639) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272031-005 (Version 01) |
| Modulname | Europa-Studien: Recht und Politik der EU II |
| Modulverantwortlich | Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte</u>: Das Modul beinhaltet die Behandlung von wichtigen Politikfeldern der EU, die Zukunft der Union und Bezüge des Unionsrechts zum nationalen Recht.</p> <p><u>Qualifikationsziele</u>: Die Studenten verfügen über grundlegende Kenntnisse der wichtigsten Politikfelder und der zukünftigen Entwicklung der EU. Die Studenten können diese Kenntnisse vertiefen sowie reflektieren und transferieren. Die Studenten sind in der Lage, zu Recherchezwecken zielgerichtet und kreativ EU-Datenbanken zu nutzen. Insgesamt bewegen sich die Studenten sicher im Bereich des Unionsrechts.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Europarecht II – Politiken der Union (2 LVS) • Ü: Europäische Union: Internetrecherche in EU-Angelegenheiten (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltungen können durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 73209) <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272031-007 (Version 01) |
| Modulname | Europäische Union: Recht und Institutionen |
| Modulverantwortlich | Professur Europäische Integration mit dem Schwerpunkt Europäische Verwaltung |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Erörterung und Diskussion von grundlegenden und spezifischen Fragen der Entwicklung der EU-Institutionen und des EU-Rechts anhand ausgesuchter Themenfelder der europäischen Integration, etwa in den Bereichen Politikfeldentwicklung EU-Mitgliedstaaten, Rechtsetzung und Verfassungsentwicklung der EU, Bezüge des Unionsrechts zum nationalen Recht</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können ihre europarechtlichen Kenntnisse in bekannten oder neuen Themenbereichen selbstständig anwenden. Dabei sind sie in der Lage, unionsrechtliche Problemstellungen kritisch zu reflektieren, diese wissenschaftlich aufzubereiten und sachgerechten Lösungen zuzuführen. Sie können die Ergebnisse und ihr erworbenes Wissen fachrecht referieren und transportieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Europäische Union: Recht und Institutionen (2 LVS) <p>Die Lehrveranstaltung kann durch englischsprachige Inhalte ergänzt werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | Empfohlen wird die parallele Teilnahme am Modul 272031-005 Europa-Studien: Recht und Politik der EU II. |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 20-25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) zum Seminar Europäische Union: Recht und Institutionen (Prüfungsnummer: 73204) <p>Die Prüfungsleistung kann in deutscher oder in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 272000-006 (Version 01) |
| Modulname | Herausforderungen und Wandel der europäischen Gesellschaften |
| Modulverantwortlich | Geschäftsführender Direktor des Instituts für Europäische Studien und Geschichtswissenschaften |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Darstellung grundlegender gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen für die europäischen Gesellschaften im 21. Jahrhundert; Dazu gehören breit verstandene Europäisierungs- und Transnationalisierungsprozesse, z.B. auf dem Gebiet des Wertewandels, der Entwicklung von Demokratie und politischer Kultur wie auch Migrationsprozesse unter Berücksichtigung der regional unterschiedlichen Traditionslinien.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können Herausforderungen sowie rechtliche, gesellschaftliche und raumbezogene Entwicklungen in Europa auf verschiedenen Ebenen erkennen und sachgerecht formulieren. Sie sind in der Lage, auf der Basis fachwissenschaftlicher Kenntnisse und unter Anwendung verschiedener wissenschaftlicher Arbeitsmethoden die Problemstellungen zu analysieren und sachgerechte Lösungsansätze zu entwickeln. Sie können ihre Befunde unter Bezugnahme auf Theorien evaluieren und die Ergebnisse fachgerecht präsentieren und kritisch diskutieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Demokratien und Gesellschaften Ostmitteleuropas (2 LVS) oder • S: Humangeographie Europas (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 20-25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Demokratien und Gesellschaften Ostmitteleuropas (Prüfungsnummer: 73439) oder • Hausarbeit (Umfang: 20-25 Textseiten, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Humangeographie Europas (Prüfungsnummer: 73615) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 5 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 150 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 271831-005 (Version 01) |
| Modulname | Spezielle Themen der Politischen Theorie und Ideengeschichte (MP-PT1) |
| Modulverantwortlich | Professur Politische Theorie und Ideengeschichte |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> In dem Modul werden vielfältige methodologische und theoretische Zugangsweisen zur Ideengeschichte und Intellectual History erörtert. Auf dieser Grundlage sollen insbesondere in kontextualisierender und historisierender Absicht ideologische Strömungen (u.a. Konservatismus, Sozialismus, Faschismus, Liberalismus), Wandlungsprozesse des politischen Denkens und Dynamiken der Wissensgesellschaft nähere Betrachtung finden. Der zeitliche Schwerpunkt liegt im „langen“ 20. Jahrhundert.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Fachkompetenzen: Die Studenten verfügen über vertiefte Kenntnisse im Teilbereich Politische Theorie und Ideengeschichte, insbesondere über die ideengeschichtlichen Strömungen seit dem 19. Jahrhundert. Sie sind in der Lage, Zusammenhänge zwischen intellektuellen Problemen, sozialen Akteuren und politischen Ideen an herausgehobenen Beispielen zu illustrieren. • Methodenkompetenzen: Die Studenten können eigene Fragestellungen entwickeln und unter Verwendung geeigneter Methoden schriftlich und mündlich bearbeiten. • Soziale Kompetenzen: Die Studenten können im Team eine Fragestellung bearbeiten und ihr Thema vor der Seminaröffentlichkeit vorstellen. |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Ideengeschichte und Intellectual History (2 LVS) • S: Ideengeschichte und Intellectual History (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 60-minütige Klausur zur Vorlesung Ideengeschichte und Intellectual History (Prüfungsnummer: 77202) • Projektarbeit (20-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten, à 400 Wörter je Seite) und Hausarbeit (Umfang: 15-20 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen)) zum Seminar Ideengeschichte und Intellectual History (Prüfungsnummer: 77203) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> <p>Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klausur zur Vorlesung Ideengeschichte und Intellectual History, Gewichtung 3 – Bestehen erforderlich • Projektarbeit (Referat mit Thesenpapier und Hausarbeit) zum Seminar Ideengeschichte und Intellectual History, Gewichtung 7 – Bestehen erforderlich |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts

| | |
|-------------------------|---|
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 271832-003 (Version 01) |
| Modulname | Spezielle Themen der Politischen Systemlehre (MP-PS1) |
| Modulverantwortlich | Professur Politische Systeme |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte analytische Fähigkeiten im Bereich der Systemlehre. Im Vordergrund stehen die Fragen nach der Analyse individuellen Entscheidens und Handelns, der Bedeutung für politische Prozesse und des Einflusses politischer Institutionen. Die Vorlesung vermittelt die theoretischen Grundlagen und verdeutlicht diese anhand ausgewählter Beispiele. In der Übung wird die Anwendung der Theorien und Modelle erlernt.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul versetzt die Studenten in die Lage, Modelle politischen Handelns und Entscheidens zu kennen, diese anwenden zu können und die Bedeutung politischer Institutionen für politische Prozesse beurteilen zu können.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Analyse politischer Systeme: Entscheidungs- und Spieltheorie (2 LVS) • Ü: Angewandte Entscheidungs- und Spieltheorie in der politischen Systemlehre (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77319) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271833-003 (Version 01) |
| Modulname | Spezielle Themen der Internationalen Beziehungen (MP-IB1) |
| Modulverantwortlich | Professur Internationale Politik |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul vermittelt vertiefte analytische, empirische und theoretische Kenntnisse im Fach Internationale Beziehungen. Die Seminare befassen sich mit der theoriegeleiteten Untersuchung relevanter Fragestellungen der Außenpolitikforschung und der internationalen Politik. Eines der Seminare setzt seinen Schwerpunkt im Bereich der Außenpolitik, also das staatliche politische Handeln auf internationaler Ebene. Das andere Seminar fokussiert auf den Bereich der internationalen Politik, also die Interaktion staatlicher wie nichtstaatlicher Akteure auf internationaler Ebene.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die erfolgreiche Teilnahme an dem Modul versetzt die Studenten in die Lage, die methodischen und theoretischen Grundlagen des Fachs Internationale Beziehungen zu beherrschen und zu reflektieren, eigene wissenschaftliche Arbeiten zu relevanten Fragestellungen im Fach zu verfassen und den Forschungsstand zu ausgewählten Teilbereichen des Fachs zu rezipieren und sich kritisch damit auseinanderzusetzen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Spezielle Themen der Außenpolitikforschung (2 LVS) (Prüfungsnummer: 77425) • S: Spezielle Themen der internationalen Politik (2 LVS) (Prüfungsnummer: 77435) <p>Die Lehrveranstaltungen können in deutscher oder in englischer Sprache abgehalten werden.</p> |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat mit Handout (Umfang: 2 Seiten, à 400 Wörter je Seite) zu einem der beiden Seminare und schriftlicher Literaturbericht (Umfang: 6 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 2 Wochen) zu einem ausgewählten Seminarthema des anderen der beiden Seminare <p>Die Prüfungsvorleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hausarbeit (Umfang: 20-25 Seiten, à 400 Wörter je Seite, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zu einem der beiden Seminare <p>Die Prüfungsleistung kann in englischer Sprache erbracht werden.</p> |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 271834-003 (Version 01) |
| Modulname | Spezielle Themen der Vergleichenden Politikwissenschaft (MP-VP1) |
| Modulverantwortlich | Professur Europäische Regierungssysteme im Vergleich |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Im Modul werden Regierungs-, Wirtschafts- und Sozialsysteme systematisch verglichen. Dabei erhalten die Studenten die Möglichkeit, sich vertieft mit dem Aufbau und der Funktionsweise von nationalen und supranationalen Systemen politischer Steuerung zu beschäftigen. Im Mittelpunkt stehen theoretische und methodische Ansätze zum System- und Institutionenvergleich, bei dem auch angrenzende Disziplinen wie die Europäischen Studien und die Wirtschafts- und Rechtswissenschaften mit einbezogen werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Das Modul dient sowohl der normativen und theoretischen Durchdringung politischer Sachverhalte als auch der systematischen empirischen Untersuchung politik- und sozialwissenschaftlicher Fragestellungen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Vorlesung und Seminar.</p> <ul style="list-style-type: none"> • V: Vergleichende Regierungslehre mit Schwerpunkt Europa (2 LVS) • S: Vergleichende Regierungslehre mit Schwerpunkt Europa (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • 20-minütiges Referat mit Thesenpapier (Umfang: 2 Seiten, à 400 Wörter je Seite) im Seminar Vergleichende Regierungslehre mit Schwerpunkt Europa |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • 90-minütige Klausur zu den Inhalten des Moduls (Prüfungsnummer: 77525) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|---|
| Modulnummer | 271835-003 (Version 01) |
| Modulname | Methoden der Politikwissenschaft für Fortgeschrittene (MP-Meth) |
| Modulverantwortlich | Juniorprofessur Politikwissenschaftliche Forschungsmethoden |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Modul wiederholt und vertieft die im Bachelorstudium erworbenen Grundkenntnisse politikwissenschaftlicher Forschungsmethoden und baut diese anwendungsorientiert aus. Vermittelt werden unterschiedliche Verfahren der Datenerhebung und -auswertung in der empirischen Sozialforschung. Im Zentrum stehen klassische und aktuelle methodische Ansätze in der empirischen Demokratieforschung, aber auch aktuelle Forschungsarbeiten der Professur.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Ziel des Moduls ist der Erwerb von Kenntnissen und Fertigkeiten in der Anwendung empirischer Methoden der Politikwissenschaft. Im Ergebnis sollen die Studenten in der Lage sein, sowohl aktuelle politikwissenschaftliche Forschungsliteratur verstehen und kritisieren zu können als auch Forschungsdesigns zur Bearbeitung eigener Forschungsfragen zu konzipieren und auch auszuführen.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrformen des Moduls sind Seminar und Übung.</p> <ul style="list-style-type: none"> • S: Angewandte Forschungsmethoden (2 LVS) • Ü: Angewandte Forschungsmethoden (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | <p>Die Erfüllung der Zulassungsvoraussetzung für die Prüfungsleistung und die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung sind Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten.</p> <p>Zulassungsvoraussetzung ist folgende Prüfungsvorleistung (unbegrenzt wiederholbar):</p> <ul style="list-style-type: none"> • semesterbegleitendes Portfolio (Sammlung selbst geschriebener wissenschaftlicher Texte) im Umfang von insgesamt 750 Wörtern zum Seminar Angewandte Forschungsmethoden |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftliche Ausarbeitung (Umfang: 5000 Wörter inkl. Fußnoten und Literaturverzeichnis, Bearbeitungszeit: 8 Wochen) zum Seminar Angewandte Forschungsmethoden (Prüfungsnummer: 77610) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben.</p> <p>Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt.</p> |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Ergänzungsmodul

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272100-015 (Version 01) |
| Modulname | Praktikum |
| Modulverantwortlich | Studiendekan für den Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Das Praktikum ermöglicht den Studenten einen Einblick in die Praxis verschiedener Arbeitsgebiete. Es kann sowohl ein Praktikum in privatwirtschaftlichen Unternehmen, beispielsweise im Bereich Presse- und Öffentlichkeitsarbeit oder Online-Marketing und Social-Media-Management, in öffentlichen Einrichtungen sowie ein Forschungspraktikum in (außer-)universitären Forschungseinrichtungen durchgeführt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten können die im Studium erworbenen Kompetenzen in der Praxis anwenden. Sie sind in der Lage, komplexe Problemstellungen mithilfe der im Studium erworbenen analytischen und theoretischen Konzepte zu bearbeiten.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Praktikum.</p> <ul style="list-style-type: none"> • P: Praktikum (240 AS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | -- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus einer Prüfungsleistung:</p> <ul style="list-style-type: none"> • schriftlicher Praktikumsbericht (Umfang: ca. 15 Textseiten, Bearbeitungszeit: 4 Wochen) (Prüfungsnummer: I_M_DK_8110) |
| Leistungspunkte und Noten | In dem Modul werden 10 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistung und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Studienjahr angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 300 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |

Anlage 2: Modulbeschreibung zum konsekutiven Studiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen mit dem Abschluss Master of Arts
Modul Master-Arbeit

| | |
|--|--|
| Modulnummer | 272100-003 (Version 01) |
| Modulname | Master-Arbeit |
| Modulverantwortlich | Studiendekan für den Masterstudiengang Digitale Medien- und Kommunikationskulturen |
| Inhalte und Qualifikationsziele | <p><u>Inhalte:</u> Anwendung vertiefter fachspezifischer oder fachübergreifender, in den Basis-, Methoden-, Forschungs- und Vertiefungsmodulen erworbener Kenntnisse sowie Umsetzung methodischer Fertigkeiten in Form einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit; Themenbezogen können Masterarbeiten in den Themen der Basis-, Methoden-, Forschungs- und Vertiefungsmodule angefertigt werden.</p> <p><u>Qualifikationsziele:</u> Die Studenten geben theoretische und empirische Sachverhalte mit eigenen Worten wieder und können diese zusammenfassen. Sie verstehen die Zusammenhänge zwischen Medialität und Sozial- und Kulturtheorie. Sie können das erworbene Wissen auf neue konkrete Phänomene in ihren historischen und gesellschaftlichen Aspekten transferieren.</p> |
| Lehrformen | <p>Lehrform des Moduls ist das Kolloquium.</p> <ul style="list-style-type: none"> • K: Kolloquium (2 LVS) |
| Voraussetzungen für die Teilnahme (empfohlene Kenntnisse und Fähigkeiten) | keine |
| Verwendbarkeit des Moduls | --- |
| Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten | Die erfolgreiche Ablegung der Modulprüfung ist Voraussetzung für die Vergabe von Leistungspunkten. |
| Modulprüfung | <p>Die Modulprüfung besteht aus zwei Prüfungsleistungen. Im Einzelnen sind folgende Prüfungsleistungen zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit (Umfang: ca. 60 Textseiten, Bearbeitungszeit: 23 Wochen) (Prüfungsnummer: I_M_DK-9110) • 30-minütige mündliche Prüfung (Disputation) (Prüfungsnummer: I_M_DK-9120) |
| Leistungspunkte und Noten | <p>In dem Modul werden 30 Leistungspunkte erworben. Die Bewertung der Prüfungsleistungen und die Bildung der Modulnote sind in § 10 der Prüfungsordnung geregelt. Prüfungsleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Masterarbeit, Gewichtung 4 – Bestehen erforderlich • mündliche Prüfung (Disputation), Gewichtung 1 – Bestehen erforderlich |
| Häufigkeit des Angebots | Das Modul wird in jedem Semester angeboten. |
| Arbeitsaufwand | Das Modul umfasst einen Gesamtarbeitsaufwand der Studenten von 900 AS. |
| Dauer des Moduls | Bei regulärem Studienverlauf erstreckt sich das Modul auf ein Semester. |